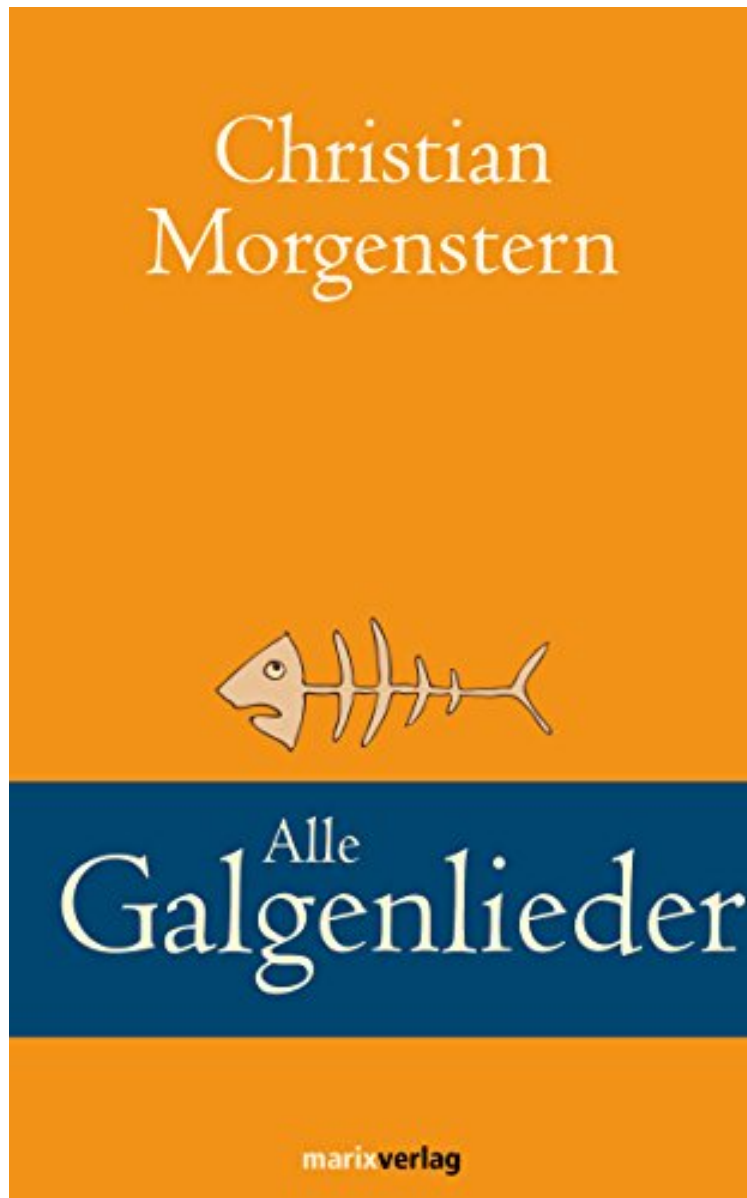


[Free download] Alle Galgenlieder (Klassiker der Weltliteratur)

Alle Galgenlieder (Klassiker der Weltliteratur)

Von Christian Morgenstern
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #443681 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-15Erscheinungsdatum: 2014-01-15File Name: B00JZR7IU4 | File size: 52.Mb

Von Christian Morgenstern : Alle Galgenlieder (Klassiker der Weltliteratur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alle Galgenlieder (Klassiker der Weltliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Bldem Volke unverstndlich / treiben wir des Lebens Spiel." (Chr. Morgenstern)Von kpoacDer Berliner Gnter Bruno Fuchs sagte mal zu Erich Fried: "Wirklich Nonsense schreiben ist ungeheuer schwer oder vielleicht unmglich. Es kommt

einem immer der verborgene Sinn in die Quere". (aus: Die Muse hat Kanten). Diese kleine Sequenz hier zu nutzen, ist mein Dank an einen Mitrezensenten für diese Passage. Treibt man sein Lebensspiel in diesem Ikon, bemerkt man, bei allzu Ernstem ist wenig Spaiges zum Besten gegeben. So erinnert man sich über diverse Umwege an einen ganz großen deutschen Dichter. Christian Morgenstern (1871-1914) hat zwischen zwei Kriegen gelebt, sich der Dichtung verschrieben, dann über den Buddhismus sich der Anthroposophie gewidmet. Sprachliche Raffinesse im Sinne des verborgenen Sinns im Unsinn finden Sie hier mit den Galgenliedern. Auf der Suche "des Daseins tiefsten Ernst" lernt man das Leben kennen, wenn man die Menschen kennt. Natürlich lernt man sie hier kennen und jeder Mensch sich selber auch. Nietzsches Phrase vom "Kind im Manne" wird hier plastisch, Sprache zum Moment des Spiels, so, als ob zwischen der Beschreibung und der Wirklichkeit keine Unterschiede sind. Vorstellung wird zu Realität und umgekehrt, die kleinen Momente des schlechten Wetters führen zur Ruhe auf Erden, denn "von selbst beschränkt sich das Getue". Der Mensch wird würdig unter des Schirmes kleinem Himmel, "denn der wirkliche ist dem Gewimmel leider noch recht fern". Palmström erfreut sich an dem Menschenbilde, "das sich kosmo-logisch verhält". Vielleicht sind Morgenstern und seine Galgenlieder noch 105 Jahre nach der Erstveröffentlichung aktuell. Galgenlieder und Galgenhumor sind das Paar, welches dem Ernst Wahrheit und Lüge zugleich zeigt, welches den Ernst zwar vernimmt und doch das Spiel anpfeift. "Lustvolle Diesseitigkeit": ein Motto und vor allem ein Bekenntnis zum Spiel, in dem Schiller eine menschliche Leistung sieht, die allein in der Lage ist, die Ganzheitlichkeit der menschlichen Fähigkeiten hervorzubringen. Dieser Spaß hier sei auch Ihnen gegönnt. Und beachten Sie die weiteren Rezensionen, da erfahren Sie mehr, bedeutend mehr. Doch: "Komm, spricht Palmström, Kamerad, -alles Feinste bleibt - privat!" ~2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine wahre Fundgrube an Spott und Ironie! Von dani_california Wortspiel, Ironie, Spott - oder doch nur 'Galgenhumor'? Der Stil der Gedichte von Morgenstern ist einmalig und individuell. Dies macht den Reiz seiner Lyrik aus, die bei gezielter Auswahl für Schler eine stark motivierende Wirkung haben kann. Der Sinn für das Sprachempfinden als persönlicher Umgang mit Wortschatz, Grammatik und Lautklang kann exemplarisch vorgeführt werden und als Anreiz für eigene Anstöße eines kreativen Schreibens herangezogen werden. Ein Fundus hierfür ist das vorliegende Buch. Es umfasst alle Gedichte der Bände 'Galgenlieder', 'Palmström', 'Palma Kunkel' und 'Ginggangz', darunter auch bekannteste Texte wie 'Das ästhetische Wiesel' oder 'Fisches Nachtgesang'. Illustriert wurden die Texte mit Vignetten aus Morgensterns Hand. Auch wenn die Ausgabe nicht der originalen Aufmachung des Autors entspricht (Morgenstern fasste die einzelnen Seiten in Hufeisen), ist sie als Ideensammlung und Freizeitlektüre sehr empfehlenswert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Spiel des Spaßes des Wunschs der Freude! Von Timo Brandt "Die Galgenpoesie ist ein Stück Weltanschauung. Es ist die skrupellose Freiheit des Ausgeschalteten, Entmaterialisierten, die sich in ihr ausspricht. Man weiß, was ein mulus ist. Die beneidenswerte Zwischenstufe zwischen Schulbank und Universität. Nun wohl: ein Galgenbruder ist die bemerkenswerte Zwischenstufe zwischen Mensch und Universum. Nichts weiter. Man sieht vom Galgen die Welt anders an und man sieht andere Dinge als Andre." Aus: -Wie die Galgenlieder entstanden- "Bildem Volke unverstündlich, treiben wir des Lebens Spiel. Gerade das, was unabwendlich, fruchtet unserm Spott als Ziel. Magst es Kinder-Rache nennen, an des Daseins tiefem Ernst; wirst das Leben besser kennen, wenn du uns verstehen lernst." Schon lange jammert man, dass die Deutschen kaum Werke von Humor haben und langsam ist diese sehr absurde Behauptung selbst zum Witz geworden, haben wir doch unzählige komische Autoren und sind mit komisch-wunderbaren Dichtern mehr als nur gesegnet, ja eher fast schon gestraft. Robert Gernhardt, Joachim Ringelnatz, Günter Nehm, Heinz Erhardt, F.W. Bernstein, nicht mitgezählt unzählige Musikkabarettisten, sowie Dichter, die teilweise komisch-bissige Verse schrieben wie Tucholsky oder Erich Kästner, etc. Viele dieser Dichter sind einzigartig, auch weil Humor oft etwas Einzigartiges hat. Aber keiner ist so einzigartig, wie der deutsche Dichter Christian Morgenstern mit seinen Galgenliedern. "Nacht ist's und die Sterne funkeln. Palmström musiziert im Dunkeln "Schnheit, Weisheit, Genialität, dass alles braucht eine komische Dichtung nicht unbedingt - doch in Morgensterns Unsinnversen ist alles drei immer wieder immanent vorhanden. Allen voran natürlich die Genialität der Sprach- und Wortspiele, gefolgt von der Weisheit, die sich aus vielen Zeilen ergibt, bis zur Schnheit die hier und dort der gelungene Reim oder die Possierlichkeit des Inhalts entstehen lässt. Wovon handeln die Galgenlieder? Nun, dazu kann es nicht schaden einen kurzen Blick auf die Entstehungsumstände zu werfen. Morgenstern selbst nämlich, hielt stets die andere Seite seines dichterischen Werkes, seine tiefsinnigen Verse der Innerlichkeit, für wichtiger und bedeutender. Leider sind die meisten dieser Verse so tief sentimental und ausdruckslos, dass man ihnen bei aller Hochachtung für ihre Versuche, doch kein Pardon in Sachen Bedeutung geben kann, welche verschwindend gering ist. Die Galgenlieder, von Morgenstern als nebenbei gedichtete Nonsensgedichte aus Spaß an der Freude gesehen, werden allgemein als gelungene Mischung aus diesem leichten Ansatz und der Sublimierung seiner misslungenen mystischen Anstöße gesehen. Auf viele Galgenlieder trifft daher zu, was Tucholsky über sie schrieb: "Man lacht sich krumm, bewundert hinterher, ernster geworden, eine tiefe Lyrik, die nur im letzten Augenblick ins Spahafte abgedreht ist - und merkt zum Schluss, dass man einen philosophischen Satz gelernt hat." "Ein Hase sitzt auf einer Wiese, des Glaubens niemand sieht diese. Doch im Besitze eines Zeies, betrachtet voll gehaltenen Fleisches vom vis-a-vis gelegenen Bergein Mensch den kleinen Lffelzweg. Ihn aber blickt hinwiederum ein Gott von fern an, mild und stumm." Diese Art von "metaphysischem Nonsens" mag nicht das Richtige für jeden Sein, aber wer gerne eine Dichtung zwischen Anarchie und Zärtlichkeit lesen will, der wird mit Morgenstern und seinen

Galgenliedern doch einige schne Stunden verbringen. Gewiss: Nicht jedes Gedicht geht ber den Nonsens hinaus, aber auf jeder Doppelseite reicht es doch fr ein Lcheln, oder auch fr das anerkennende Kopfschtteln zu einer weiteren grotesken Idee. Inhalt: Ich besitze die Edition von Manesse im dtv Verlag, ein Taschenbuch in Reclam Gre (ISBN 978-3423240079, identisch mit der gebundenen Manessefassung), die ich wegen der Vollstndigkeit und des Nachworts, auerdem wegen der ebenfalls enthaltenen "Travestien" auf Horaz (von Morgenstern verfasste, angeblich aus dem Nachlass des Altgriechischen Horaz stammende Gedichte), die eigentlich nicht zu den Galgenliedern zhlen, empfehlen kann. Was "Alle Galgenlieder" sind ist seit jeher schwer zu fassen, da Morgenstern die einzelnen Sammlungen bestndig erweitert, umgeschrieben, einzelne Gedicht herausgenommen und wieder eingefgt hat. In meiner Edition wurden alle aufgenommen, die sich jemals in einer Edition der Galgenlieder befunden haben, natrlich auch mit den nachgelassenen Gedichten. Der Inhalt meiner Edition: -Smtliche Galgenlieder-Galgenlieder Palmstrm Palma Kunkel Der Gingganz Nachgelesenes-ber die Galgenlieder- (enthlt von Morgenstern unter dem Pseudonym Jeremias Mller verfasste (Pseudo-)Anmerkungen und Ausfhrungen ber die Galgenlieder insgesamt und einzelne Gedichte.)-Horatius Travestitus- (Die oben angesprochenen Gedichte ber/nach Horaz) Auerdem ein Nachwort von Leonard Forster, editorische Notiz und Anmerkungen zu jedem Gedicht mit dem Jahr, in dem es vermutlich geschrieben wurde oder zuerst auftaucht, manchmal mit weiteren Informationen. Natrlich auch ein Index mit Gedichttiteln und -anfngen. Empfehlung: Als mgliche Einstiege in die Galgenlieder bieten sich die beiden Sammlungen von Anaconda (1. Mitternachtsmaus, 2. Galgenlieder) an. Desweiteren gibt es auch eine ganz gute Auswahl als E-Book (Galgenlieder nebst dem 'Gingganz'). Da Morgenstern auch ein guter Aphoristiker war, lohnt sich mglicherweise auch die Anschaffung einer Werkausgabe Gesammelte Werke in einem Band. Zuletzt noch ein Gedicht bei dem ich meine alle drei der oben genannten Attribute (Schnheit, Genialitt und Weisheit) vorzufinden. Und hoffentlich auch die Erkenntnis, dass man einige dieser Gedichte wirklich kennen muss: "Palmstrm steht an einem Teiche und entfaltet gro ein rotes Taschentuch: Auf dem Tuch ist eine Eiche dargestellt, sowie ein Mensch mit einem Buch. Palmstrm wagt sich nicht hineinzuschneuzen, -er geht zu jenen Kuzen, die oft, unvermittelt-nackt Ehrfurcht vor dem Schnen packt. Zrtlich faltet er zusammen, was er eben erst entbreitet. Und kein Fhlender wird ihn verdammen, wenn er ungeschneuzt entschreitet."

Kurzbeschreibung "Magst es Kinder-Rache nennen an des Daseins tiefem Ernst; wirst das Leben besser kennen, wenn du uns verstehen lernst." Aus: Alle Galgenlieder Christian Morgensterns Galgenlieder zhlen zu den verblffendsten Texten der deutschen Dichtung. Lustvoll bekennen sie sich zu einer Diesseitigkeit fernab des brgerlichen Moral- und Lebenskodex: ein Knie, ein Mondscharf, ein Seufzer, eine Schilkrkte und viele andere liebenswert-kuriose Reprsentanten des Konkreten bevklern das Universum von Morgensterns "Galgenpoetologie" und loten in vergnglicher Kindersprache die Mglichkeiten poetischer Gestaltungsweise aus. Bei aller vordergrndigen Einfachheit nimmt der Ton der Lieder existentielle Zge an, wird zum spielerisch-ernsten Anschreiben gegen das Leben selbst und die ihm inhrente Vergnglichkeit und Schwere. Kurzbeschreibung "Magst es Kinder-Rache nennen an des Daseins tiefem Ernst; wirst das Leben besser kennen, wenn du uns verstehen lernst." Aus: Alle Galgenlieder Christian Morgensterns Galgenlieder zhlen zu den verblffendsten Texten der deutschen Dichtung. Lustvoll bekennen sie sich zu einer Diesseitigkeit fernab des brgerlichen Moral- und Lebenskodex: ein Knie, ein Mondscharf, ein Seufzer, eine Schilkrkte und viele andere liebenswert-kuriose Reprsentanten des Konkreten bevklern das Universum von Morgensterns "Galgenpoetologie" und loten in vergnglicher Kindersprache die Mglichkeiten poetischer Gestaltungsweise aus. Bei aller vordergrndigen Einfachheit nimmt der Ton der Lieder existentielle Zge an, wird zum spielerisch-ernsten Anschreiben gegen das Leben selbst und die ihm inhrente Vergnglichkeit und Schwere. Klappentext Die Galgenlieder schreiben die Geschichte der Sehnsucht nach Erkenntnis neu: Kamele, Purzelbume, Nasobme und viele weitere Kuriosa werden zu den Leitparadigmen einer sthetik des Einfachen, die zuweilen stumpfsinnig daherkommt, bei genauerem Hinsehen aber eine hchst erheiternde sprachliche und gedankliche Raffinesse erkennen lsst. Doch nur vordergrndig sind die Lieder kindlich-unbeschwert. In den Zwischentnen verbirgt sich eine Grundstimmung, die von einer latenten Verwundbarkeit zeugt und jenseits der Einfachheit des poetischen Vokabulars liegt. Einzig im Galgenhumor ist die Sehnsucht nach Enttrelung zugleich enthalten und gestillt.